

# Bargeldverbot und Cybergeld

von Urs Scheufele

veröffentlicht am 28.12.2016 von [bachheimer.com/rezensionen](http://bachheimer.com/rezensionen)

Haben Sie das gewusst? Das Geld auf Ihrem Konto ist nicht Ihres!

→ Die Situation im Weltfinanzsystem spitzt sich zu.

→ Die Banken führen negative Guthabenzinsen ein.

→ Ökonomen und Politiker weltweit fordern eine zügige Abschaffung des Bargeldes.

→ Es droht die totale Überwachung und die Versklavung zum Konsumtrottel.

Unser „Geld“ soll so schnell wie möglich nur noch rein virtuell existieren, damit es der Mächtigen-Staatselite deren so lange erträumte absolute und totale Kontrolle über die Menschheit ermöglicht. Die Bargeldabschaffung und, damit einhergehend, das herankriechende Bargeldverbot spukt schon seit einigen Jahren immer wieder durch die Medien, die scheinbare Notwendigkeit wird mit pseudowissenschaftlichen Argumentationen untermauert. Machen wir uns nichts vor – wir werden wieder zu spüren bekommen, dass der Satz: *„Ich habe doch nichts zu verbergen!“* nicht nur brandgefährlich ist, sondern unser derzeit noch für unzerstörbar gehaltenes Rechtssystem auf den Kopf stellt.

1. Diese Aussage: *„Ich habe nichts zu verbergen“* dreht unser Rechtssystem um. Denn solange man keine kriminelle Handlung begangen hat und keine Gefahr im Verzug ist, hat ein freiheitlicher Staat seine Bürger unbehelligt zu lassen.
2. Der totale Überwachungsstaat ist eine deprimierende Vision. Vermutlich haben nur ehemalige DDR-Bürger eine Ahnung davon was es heißt, rund um die Uhr beobachtet, bespitzelt und kontrolliert zu werden. Die Auswirkungen auf die menschliche Psyche sind dramatisch. Zurück bleiben verkrüppelte Seelen in gekrümmten Körpern.
3. Als observierter Bürger bestimmen Sie leider nicht, ob Sie etwas zu verbergen haben. Das liegt einzig und allein im Auge und Urteil des Überwachers, der Bürger ist zu Passivität verurteilt. Wenn der Staat Ihnen unterstellt, Sie hätten etwas zu verbergen, oder Sie nach seiner Auffassung missliebige Aktionen durchführen, dann bleibt Ihnen nur die Rolle des Statisten. Der Staat wacht, und der Bürger wird überwacht.
4. Gläserne Bürger können leicht manipuliert und kontrolliert werden. Nur wenige politisch Aufgeklärte denken über die Folgen der Überwachung nach. Viele Menschen akzeptieren aus einer falsch verstandenen Fortschrittsgläubigkeit einfach blind den Aussagen der Betreiber, anstatt sich kritisch mit ihnen auseinander zu setzen. Das war übrigens einer der meistgebrauchten Sätze ehemaliger DDR-Spitzel.

George Orwell fehlte in Sachen Bargeldabschaffung die Einbildungskraft für die ausgefeilte Vorbereitung und Erich Mielke, der schamlose Stasi-Chef würde vor feuchter Freude in die Luft springen, angesichts der neu geschaffenen Möglichkeiten.